



NEW FEATURES

EFS FALL 2017

INHALT

1. Neue Features in Survey	3
1.1 Responsive Layout 3	3
1.2 Barrierefreiheit	4
1.3 Prequalification Trigger	4
1.4 Zusätzliche DispositionsCodes	5
2. Neue Features in Portals	6
2.1 Feedback Assistant	6
2.2 Template-Konfiguration im personalisierten Projekt	6
2.3 Portals Modul Feedback Assistant	8
3. Vorstellung des Report-Managers	11
3.1 Anforderungsprofile	11
3.2 Die Report-Definition	11
3.3 Das Mapping	12
3.4 Die Report-Order	12
4. Erweiterungen für den Report-Manager	13
4.1 Page-Conditions	13
4.2 Rechteverwaltung für die Page-Conditions	14
4.3 Neue Spalte in der Report-Order-Tabelle	15
4.4 Report-Order-Management und Steuerung	15
4.5 Verbesserungen für die Tabellen: Refresh-Button und fixer Header	16

1. NEUE FEATURES IN SURVEY

1.1 Responsive Layout 3

Es gibt ein neues Standardlayout für Umfragen namens „Responsive Layout 3“.

Der vorausgewählte Layout-Button beim Anlegen eines neuen Projekts wurde entsprechend ersetzt, sodass das „Responsive Layout 2“ nicht mehr direkt auswählbar ist. Über den Button „Meine Layouts“ sind individualisierte Templates, die auf dem „Responsive Layout 2“ basieren, jedoch weiterhin auswählbar.

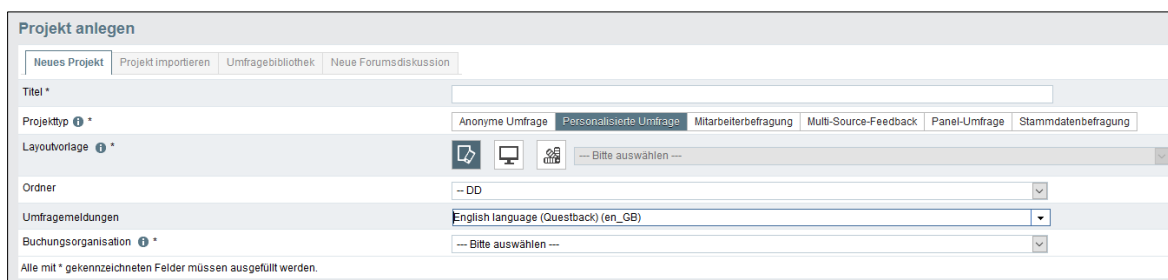
Alte Layouts, die für „Responsive Layout 2“ individuell erstellt wurden, sind nicht auf „Responsive Layout 3“ übertragbar und daher standardmäßig nicht auswählbar.

Falls Sie grundsätzlich weiterhin mit „Responsive Layout 2“ als Standardlayout arbeiten möchten, wird Ihr Questback-Ansprechpartner die Layout-Konfiguration auf den vorherigen Stand zurücksetzen und „Responsive Layout 3“ entsprechend deaktivieren.

Umfragen, die mit dem Layout-Template „Responsive Layout 3“ erstellt wurden, passen sich dynamisch auf verschiedene Displaygrößen und -breiten an:

- Widescreen
- Desktop
- Tablet
- Mobile

Alle bisher implementierten Fragetypen werden von „Responsive Layout 3“ unterstützt.



The screenshot shows the 'Projekt anlegen' (Create Project) form in Questback. The 'Layoutvorlage' (Layout Template) dropdown menu is open, showing the following options: 'Anonyme Umfrage', 'Personalisierte Umfrage', 'Mitarbeiterbefragung', 'Multi-Source-Feedback', 'Panel-Umfrage', and 'Stammdatenbefragung'. The 'Personalisierte Umfrage' option is currently selected. Below the dropdown, there are fields for 'Ordner' (set to '-- DD --'), 'Umfragungsmeldungen' (set to 'English language (Questback) (en_GB)'), and 'Buchungsorganisation' (set to '-- Bitte auswählen --'). A note at the bottom states: 'Alle mit * gekennzeichneten Felder müssen ausgefüllt werden.'

Abbildung 1: Responsive Layout 3

1.2 Barrierefreiheit

Das neue Standardlayout für Survey „Responsive Layout 3“ enthält wesentliche Verbesserungen im Bereich Barrierefreiheit.

Alle Standard-Fragetypen sind barrierefrei angelegt, das heißt, die jeweilige Seite kann von einer Screenreader-Software erfasst, gegliedert und gelesen werden und komplett per Tastatur (mittels Tab- und Pfeiltasten) gesteuert werden. Eine Maus ist nicht mehr notwendig.

Komplexe Fragetypen (Hotspot, Bilder) sind nicht zwangsläufig barrierefrei ausgelegt, da diese beispielsweise auf weitere Beschreibungen des sichtbaren Bildes durch den Umfrageersteller angewiesen sind.

1.3 Prequalification Trigger

Der *Prequalification Trigger* bietet die Möglichkeit, aus anonymen Umfragen heraus Teilnehmer als Panelisten anzulegen.

Die Panelisten werden anhand von Umfragevariablen generiert; die E-Mail-Adresse ist dabei eine Pflichtangabe.

Um das Feature nutzen zu können, muss das Panel-Modul aktiv sein.

Datenzuweisung		
VARIABLE	STAMMDATEN VARIABLE	LÖSCHEN
<input type="text" value="-- Bitte auswählen --"/>	<input type="text" value="u_email (Panelisten-Kontaktinformation: E-Mail-Adresse)"/>	

Abbildung 2: Prequalification Trigger

1.4 Zusätzliche Dispositionscores

Es gibt neue Dispositionscores, durch die es möglich ist, Umfrageteilnehmer genauer zu klassifizieren. Die zusätzlichen Codes zur Klassifizierung können auf Endseiten oder durch Customizing zugewiesen werden.

Die neuen Dispositionscores verhalten sich jeweils wie bereits vorhandene Dispositionscores:

- **Screenouts** - Codes 38, 39 und 40 verhalten sich wie Code 37.
Klassifizierungs-Beispiel: Qualitätsscreenout. Labels: Benutzerdefiniert ausgescreent 1, Benutzerdefiniert ausgescreent 2, Benutzerdefiniert ausgescreent 3.
- **Completes** - Codes 33 und 34 verhalten sich wie Codes 31 und 32.
Klassifizierungs-Beispiel: Complete, besonders qualitativ hochwertig.
Labels: Benutzerdefiniert beendet 1, Benutzerdefiniert beendet 2.
- **Finale-nicht-teilgenommen** - Codes 18 und 19 verhalten sich wie Code 15.
Klassifizierungs-Beispiel: geblacklisted. Labels: Benutzerdefiniert unerreichbar 1, Benutzerdefiniert unerreichbar 2.
- **Nicht-finale-nicht-teilgenommen** - Codes 16 und 17 verhalten sich wie Codes 11 und 12. Klassifizierungs-Beispiel: Hat E-Mail geöffnet. Labels: Reserviert 1, Reserviert 2.

2. NEUE FEATURES IN PORTALS

2.1 *Feedback Assistant*

Das Modul *Feedback Assistant* (ehemals *On-Demand Guided*) zur Erstellung von Vorlagen-basierten ad-hoc-Umfragen in Portals wurde mit dem Herbst-Release vollständig überarbeitet und steht Ihnen jetzt in erweitertem Umfang zur Verfügung.

2.2 **Template-Konfiguration im personalisierten Projekt**

Die neue Template-Konfiguration für *Feedback Assistant* ist im jeweiligen Projekt unter „Projekteigenschaften“ zu finden und gliedert sich in unterschiedliche Bereiche.

Der Zugang zur jeweiligen Template-Konfiguration wird über das Rechte- und Rollensystem von EFS gesteuert. EFS-Administratoren mit entsprechenden Rechten können jedes personalisierte Projekt als Vorlage zur Verwendung und Auswahl innerhalb des Moduls *Feedback Assistant* umfangreich konfigurieren.

Basisinformationen

Hier definieren Sie als Administrator einen Titel sowie eine Beschreibung und ein Hintergrundbild, mit denen Ihre Vorlage im Modul *Feedback Assistant* sichtbar sein wird.

Template-Konfiguration	
Basisinformationen	
Bezeichnung*	<input type="text"/>
Beschreibung	<input type="text"/>
Bild	<div style="border: 1px dashed gray; padding: 5px; text-align: center;">Um ein Bild hochzuladen, klicken Sie in dieses Feld oder ziehen Sie mittels Drag & Drop eine Datei in das Feld.</div>

Abbildung 3: Template-Konfiguration

Panelisten-Daten synchronisieren

Über die neue Funktionalität „Panelisten-Daten synchronisieren“ haben Sie die Möglichkeit, die Daten von Panelisten als Teilnehmer einer *Feedback Assistant*-Umfrage immer aktuell zu halten.

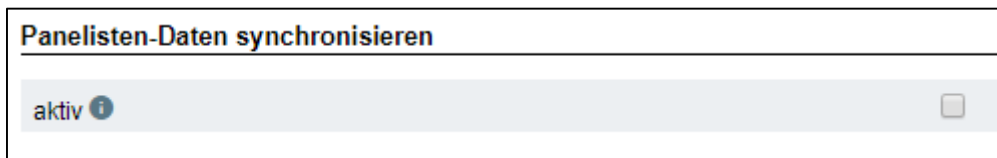


Abbildung 4: Panelisten-Daten synchronisieren

Kontext-Variablen wählen und erstellen

Wählen oder erstellen Sie die Variablen, die Sie dem Survey-Manager innerhalb des Moduls *Feedback Assistant* zur freien Definition anbieten möchten. Entsprechend gewählte und befüllte Variablen stehen später zur Auswertung im Dashboard zur Verfügung.

Panelisten-Variablen wählen

Nehmen Panelisten an Ihrer Befragung teil, können Sie hier diejenigen Panelisten-spezifischen Variablen wählen, die später zur Auswertung im Dashboard der jeweiligen *Feedback Assistant*-Umfrage zur weiteren Verwendung zur Verfügung stehen sollen.

Manager-Variablen wählen

Stammdatenvariablen, die nur dem jeweiligen Survey-Manager zugeordnet sind, der die *Feedback Assistant*-Umfrage über das entsprechende Modul in Portals initiiert, können in diesem Abschnitt gewählt und der Vorlage zur späteren Auswertung im Dashboard angehängt werden.

Die Vorlage bestimmten Portalen zuweisen

Durch Auswahl bestimmter Portale haben Sie die Möglichkeit zu steuern, in welchen Portalen Ihre Vorlage innerhalb des Moduls *Feedback Assistant* zur Verfügung stehen soll.

Mailvorlagen für Einladungen und Erinnerungen definieren

Sie haben die Möglichkeit, dem zu konfigurierenden Template Mailvorlagen vom Typ „Projekte“ zuzuweisen, jeweils für die Einladungs- und Erinnerungsmails für Teilnehmer der *Feedback Assistant*-Umfrage.

Einladung Mailvorlagen		
BETREFF	BESCHREIBUNG	KONFIGURATION
<input type="checkbox"/> Please take part	PSW_Standard invitation	
<input checked="" type="checkbox"/> Please take part	ODG invitation 1	
Erinnerung Mailvorlagen		
BETREFF	BESCHREIBUNG	KONFIGURATION
<input checked="" type="checkbox"/> Please take part - REMINDER	ODG Reminder 1	

Abbildung 5: Mailvorlagen für Einladungen und Erinnerungen

2.3 Portals Modul *Feedback Assistant*

Übersicht - Filter, Suche, Sortierung

Auf der Übersichtsseite des Moduls *Feedback Assistant* können Sie jetzt nach erstellten *Feedback Assistant*-Umfragen suchen, nach dem Status der Umfragen filtern und die Ansicht nach dem Erstelldatum sortieren.

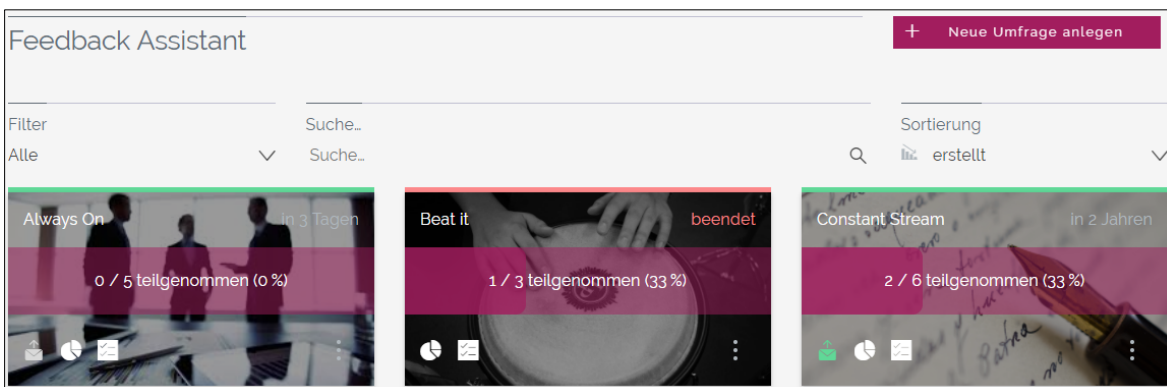


Abbildung 6: Filter, Suche, Sortierung

Teilnehmerliste

Mit Klick auf die Banderole in der Mitte der Kachel oder auf das Icon mit dem Listen-Symbol gelangen Sie zur Teilnehmerliste. Diese stellt den Einladungsstatus von Umfrageteilnehmern in einer Übersicht dar. Außerdem können von hier aus Teilnehmer exportiert werden.

Umfrageteilnehmer		
Alle	▼	Suche... 🔍
Name ↕	Status ↕	E-Mail
Rolf-Dieter Ackermann	Eingeladen	rolfdieter.ackermann_1441409@
Arnulf Ackermann	Eingeladen	arnulf.ackermann_2331554@
Lorenz Ackermann	Eingeladen	lorenz.ackermann_4859684@
Britta Ackermann	Eingeladen	britta.ackermann_5783610@
Susana Ackermann	Eingeladen	susana.ackermann_2789369@
Slavica Ackermann	Eingeladen	slavica.ackermann_1253162@

Abbildung 7: Teilnehmerliste mit Einladungsstatus

Kopieren und Bearbeiten

Im 3-Punkte-Menü auf der jeweiligen Kachel sind jetzt die Menüpunkte „Kopieren“ und „Bearbeiten“ zu finden, mit deren Hilfe Sie bereits erstellte *Feedback Assistant*-Umfragen nachträglich bearbeiten oder eine Kopie anfertigen können.

Hinzufügen von Teilnehmern

Ab sofort können Sie zusätzlich auch einzelne Panelisten aus Ihrem *People*-Modul zu *Feedback Assistant*-Umfragen einladen.



Abbildung 8: Panelisten aus People zu Feedback Assistant-Umfragen einladen

HTML-Vorschau für Einladungen und Erinnerungen

Liegen Mailvorlagen im Format „Text + HTML“ oder „HTML“ vor, haben Sie jetzt die Möglichkeit, eine Vorschau der gerenderten HTML-E-Mail zu sehen.

Konfigurieren und versenden von Erinnerungsmails

Der neue Menüpunkt „Erinnern“ erlaubt es Ihnen, eine durch die Template-Konfiguration definierte Mailvorlage zu wählen sowie den Zeitpunkt des Versands von Erinnerungsmails festzulegen (manuell oder zeitlich gesteuert). Der manuelle Versand wird nach dem Versand der Einladungsmails über das Umschlag-Symbol auf der jeweiligen Kachel in der Übersicht ausgelöst.



Abbildung 9: Erinnerungsmail konfigurieren

Anlegen von *Feedback Assistant*-Umfragen begrenzen

Um beispielsweise Überbefragungen zu vermeiden, haben Sie jetzt die Möglichkeit, die Anzahl an erlaubten Umfragen innerhalb eines bestimmten Zeitraums zu begrenzen.

3. VORSTELLUNG DES REPORT-MANAGERS

3.1 Anforderungsprofile

Neu im Employee-Produktportfolio ist der *Report-Manager*. Von der Aufmachung her eher schlicht gehalten, liegen seine Vorzüge aufseiten der Report-Generierung, die in sehr großen Mengen erfolgen kann. Doch beschränken sich seine Qualitäten nicht auf ein solches Szenario.

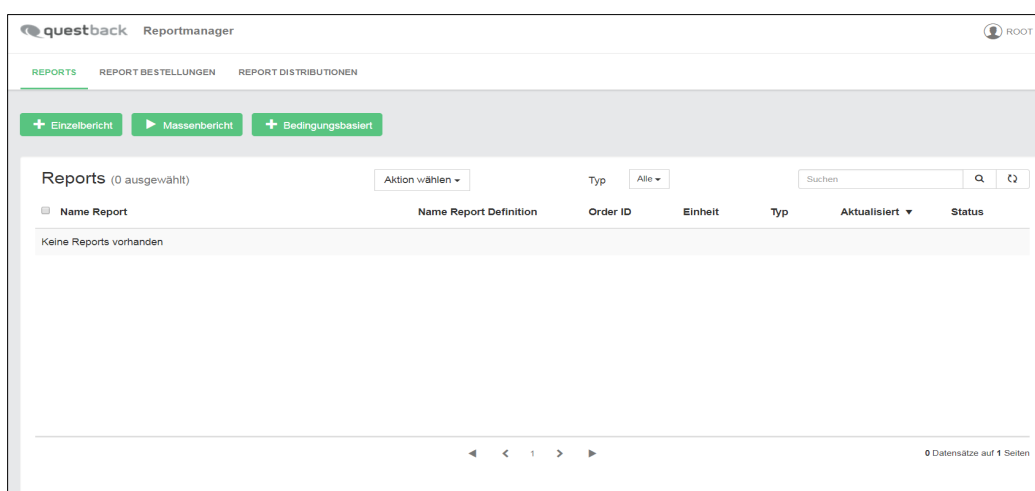


Abbildung 10: Startseite des Report-Managers

So werten Sie mithilfe dieses neuen Moduls die Ergebnisse einer die vielen unterschiedlichen Abteilungen eines Konzerns abdeckenden Mitarbeiterbefragung aus und stellen diese instruktiv in Reports zusammen.

3.2 Die Report-Definition

Grundlage für die Report-Generierung ist die jedem Report einer Order zugrundeliegende Report-Definition. Sie arbeiten also auf sehr abstraktem Niveau. Schließlich kann eine Order Tausende Reports umfassen, wovon jeder sich an eine andere Abteilung richtet. Trotzdem bilden Sie die individuelle Couleur jeder Abteilung ab. Um anzudeuten, wie das gelingt, kann man zwei Stationen auf dem Weg zu den fertigen Reports hervorheben: das Mapping und die Report-Order.

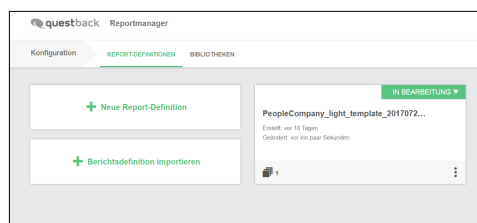


Abbildung 11: Konfigurationsseite + RD-Kachel

3.3 Das Mapping

Das Mapping dient Ihnen dazu, Pfade für die Datenraumabfrage (DSQ)

anzulegen. Sie definieren, für welche Abteilungen Werte ermittelt werden sollen, ohne zunächst präzisieren zu müssen, um welche Abteilungen es sich handelt. Zur

Veranschaulichung

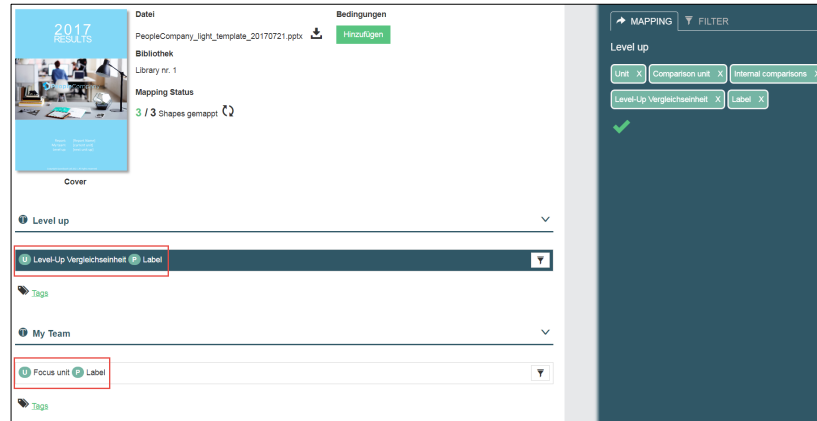


Abbildung 12: Report-Definition-Übersichtsseite + Inspektor

kann ein paradigmatischer Anwendungsfall herhalten: Wollen Sie für alle Abteilungen Reports generieren, die den Vergleich der betreffenden Abteilung mit der nächsthöheren in Bezug auf irgendeinen Wert zeigen, reicht es, sich der beiden Unit-Elemente Focus-Unit und Level-up-Vergleichseinheit zu bedienen und diejenigen Eigenschaften oder Ergebnistypen festzulegen, die Sie abfragen wollen.

3.4 Die Report-Order

Im ersten Schritt des Report-Order-Vorgangs legen Sie diejenige Unit fest, die als Focus-Unit des Reports fungieren soll. Automatisch

wird dadurch auch

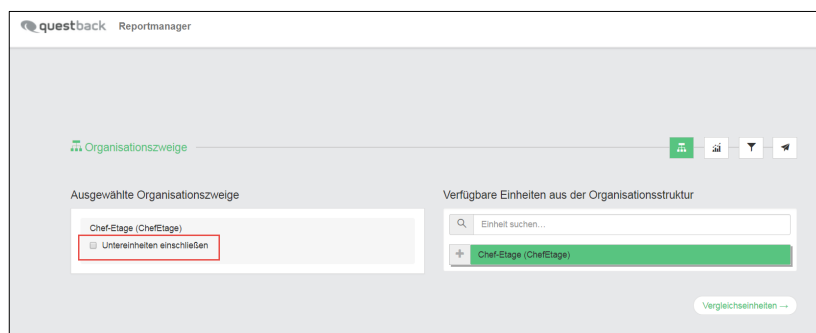


Abbildung 13: Erster Report-Order-Schritt (Auswahl der Focus-Unit)

das lediglich abstrakt vorhandene Verhältnis zur nächsthöheren Unit in ein konkretes verwandelt. Mit dem Report-Typen „Massenbericht“ verfügen Sie außerdem über eine große Arbeitserleichterung. Sie können nämlich „Untereinheiten einschließen“ anhängen und bestellen so für alle Units, die unterhalb der von Ihnen ausgewählten Focus-Unit aufgehängt sind, ebenfalls Reports, in denen diese als Focus-Unit fungieren. Dementsprechend löst sich auch das Verhältnis zur nächsthöheren Unit jeweils verschieden auf, aber ohne dass Sie dieses extra einstellen müssen.

4. ERWEITERUNGEN FÜR DEN REPORT-MANAGER

4.1 Page-Conditions

Um eine höhere Anonymität zu gewährleisten und die Reports stärker in einem auf die adressierten Units zugeschnittenen Umfang zu präsentieren, legen Sie für jede Seite eines Reports eine Page-Condition fest.

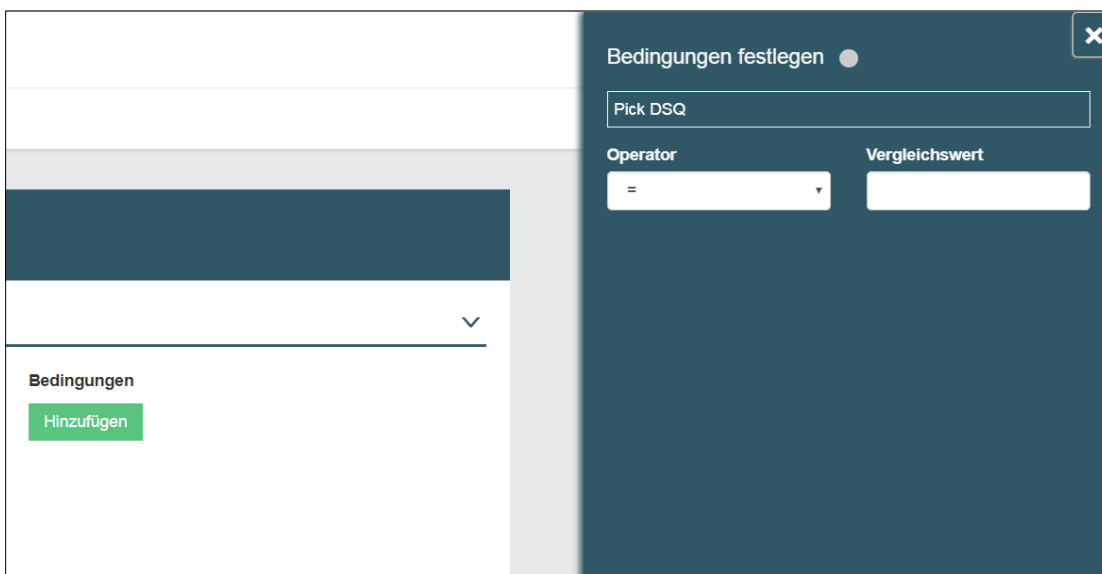
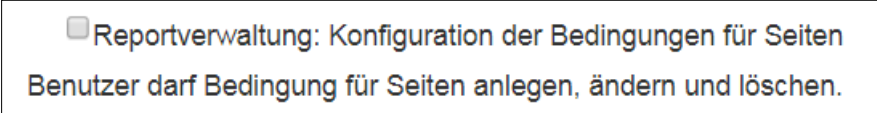


Abbildung 14: Inspektor für die Page-Conditions

Mittels einer Page-Condition verfügen Sie, unter welchen Bedingungen die jeweilige Seite in den Report aufgenommen wird oder nicht. Um eine Page-Condition zu definieren, picken Sie eine DSQ (Data-Space-Query), wählen aus den sechs verfügbaren Mengenoperatoren (=, !=, >, >=, <, <=) den gewünschten aus und geben einen Vergleichswert ein. Als Vergleichswert können Wörter und Zahlen verwendet werden. Wählen Sie als Unit-Eigenschaft „Metaname“ oder „Label“ bzw. als Scale-Eigenschaft „Label“, bedienen Sie sich der Mengenoperatoren = oder !=, um in das Vergleichswert-Feld das Label oder den Metanamen eintragen zu können. So gelingt es Ihnen u.a., eine Seite gezielt zu deaktivieren, da Sie die Seite für eine bestimmte Unit deaktivieren.

4.2 Rechteverwaltung für die Page-Conditions

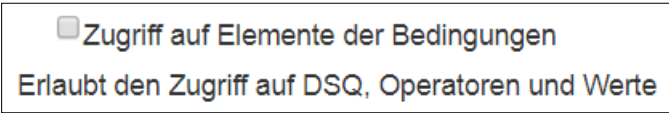
Im Rollen-Management des *Data-Voyagers* lässt sich das Recht, Page-Conditions zu erstellen, zu editieren und zu löschen, für die Rollen „Admin“ und „Analyst“ anhaken.



Reportverwaltung: Konfiguration der Bedingungen für Seiten
Benutzer darf Bedingung für Seiten anlegen, ändern und löschen.

Abbildung 15: Anhakbares Recht im Rollen-Management des *Data-Voyagers*

Für die Rollen „Admin“, „Analyst“ und „Reader“ lässt sich das Zugriffsrecht auf die Elemente der Page-Conditions anhaken. Damit erhalten die genannten Rollen das Recht, definierte Page-Conditions einzusehen.



Zugriff auf Elemente der Bedingungen
Erlaubt den Zugriff auf DSQ, Operatoren und Werte

Abbildung 16: Anhakbares Zugriffsrecht im Rollen-Management des *Data-Voyagers*

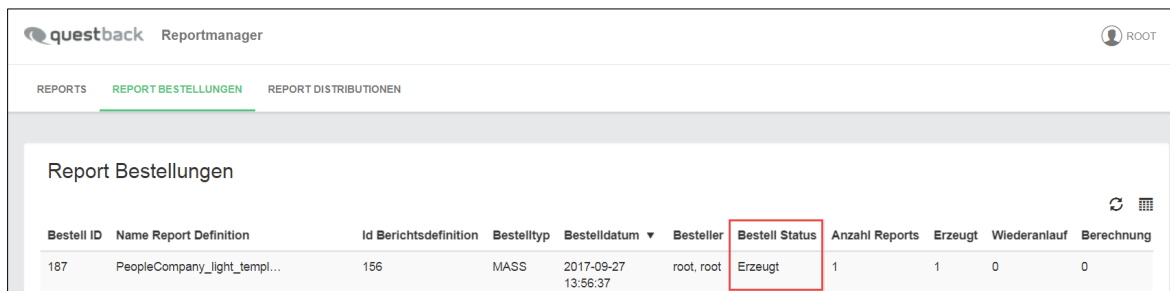
Folgende Use-Cases sind an dieser Stelle nennenswert:

- Der User kann in der Rolle „Admin“ oder „Analyst“ die Page-Conditions sehen, erstellen, editieren und löschen, wenn im Rollen-Management des *Data-Voyagers* folgende Rechte aktiviert oder deaktiviert worden sind:
 - Der Zugriff auf Elemente der Bedingungen ist deaktiviert oder aktiviert.
 - Die Reportverwaltung ist aktiviert.
- Der User kann in den Rollen „Admin“, „Analyst“ und „Reader“ die Page-Conditions nicht sehen, nicht erstellen, nicht editieren, wenn im Rollen-Management des *Data-Voyagers* folgende Rechte deaktiviert worden sind:
 - Der Zugriff auf Elemente der Bedingungen ist deaktiviert.
 - Die Reportverwaltung ist deaktiviert.
- Der User kann in den Rollen „Admin“, „Analyst“ und „Reader“ die Page-Conditions einsehen, aber nicht erstellen, editieren und löschen, wenn im Rollen-Management des *Data-Voyagers* folgende Rechte aktiviert bzw. deaktiviert worden sind:
 - Der Zugriff auf Elemente der Bedingungen ist aktiviert.
 - Die Report-Verwaltung ist deaktiviert.

4.3 Neue Spalte in der Report-Order-Tabelle

Die Report-Order-Tabelle unter dem Reiter Report-Bestellungen besitzt ab sofort die Spalte „Bestell-Status“. Mittels dieser Erweiterung ist es nun möglich, die vier verschiedenen Status übersichtlich abzubilden, die eine Order durchläuft:

- Erzeugt
- In Bearbeitung
- Fertiggestellt
- Abgebrochen



Bestell ID	Name Report Definition	Id Berichtsdefinition	Bestelltyp	Bestelldatum	Besteller	Bestell Status	Anzahl Reports	Erzeugt	Wiederanlauf	Berechnung
187	PeopleCompany_light_temp...	156	MASS	2017-09-27 13:56:37	root, root	Erzeugt	1	1	0	0

Abbildung 17: Bestell-Status-Spalte

Jede Order wird initial in den Status „Erzeugt“ versetzt.

4.4 Report-Order-Management und Steuerung

Mit dem Report-Order-Management erhalten Sie einen direkten Zugriff auf die Verarbeitung einer Order. Besonders im Fall von Orders, die große Mengen an zu generierenden Reports umfassen, sparen Sie so Zeit. Stellt sich nämlich eine Report-Definition als korrekturbedürftig heraus, bietet Ihnen das Report-Order-Management die Möglichkeit, die entsprechende Order abzubrechen und zu löschen. Selbstverständlich lassen sich die Orders vorher pausieren, um mögliche Änderungen zu prüfen, und mit „Resume“ wieder in die Order-Verarbeitung einreihen.

The image shows two overlapping screenshots of a table titled 'Report Bestellungen'. The top screenshot shows a row with 'Bestell ID' 191, 'Name Report Definition' 'PeopleCompany_light_templ...', 'Id Berichtsdefinition' 156, 'Bestelltyp' MASS, 'Bestelldatum' 2017-10-11 12:29:57, 'Besteller' root, root, and 'Bestell Status' Erzeugt. Three icons (pause, stop, delete) are visible in the status column. The bottom screenshot shows a row with 'Bestell ID' 190, 'Name Report Definition' 'PeopleCompany_light_templ...', 'Id Berichtsdefinition' 156, 'Bestelltyp' MASS, 'Bestelldatum' 2017-10-11 10:57:23, 'Besteller' root, root, and 'Bestell Status' Pausiert. Two icons (play, stop) are visible in the status column.

Abbildung 18: Die vier Icons der Report-Order-Management-Steuerung

Beim Mouseover erscheinen in den Zeilen der Report-Management-Tabelle die in dem jeweiligen Status der Order verfügbaren Icons. Nicht in jedem Status sind alle Aktionen verfügbar. Die Icons der nicht ausführbaren Aktionen werden dementsprechend nicht angezeigt. Insgesamt verfügen Sie über die Aktionen:

- Pause
- Resume
- Abbruch
- Löschen

4.5 Verbesserungen für die Tabellen: Refresh-Button und fixer Header

Auf der Report-Tabelle, der Report-Order-Tabelle und der Report-Distribution-Tabelle verfügen Sie über einen Refresh-Button, um die Seite bei Bedarf neu zu laden.



Ein mitscrollender Header ermöglicht eine bessere Übersichtlichkeit für die Report-Order-Tabelle und die Report-Distribution-Tabelle: Die Kopfzeile mit Spaltenüberschriften der jeweiligen Tabelle bleibt im Bild, wenn Sie scrollen.

Bestelltyp	Name Berichtsdefinition	Berichtsdefinition ID	Besteller	Empfänger	Bestellstatus	Sprachgebiet	Log Datum	Log Eintrag
SINGLE	PeopleCompany-Bericht	147	root, root	ObereEtage2	Distributed	de_DE	2017-07-06 08:55:12	Report was successfully distributed
SINGLE	PeopleCompany-Bericht	147	root, root	ObereEtage2	Distributed	de_DE	2017-07-06 08:55:12	Report was successfully distributed

Abbildung 19: Refresh-Button (oben) und Header in der Report-Distribution-Tabelle

© 2017 – Questback GmbH

Die in dieser Publikation enthaltene Information ist Eigentum der Questback GmbH. Weitergabe und Vervielfältigung dieser Publikation oder von Teilen daraus ist nur mit ausdrücklicher schriftlicher Genehmigung durch die Questback GmbH gestattet.

Diese Publikation wird ohne jegliche Gewähr bereitgestellt. Enthaltene Informationen können ohne vorherige Ankündigung geändert werden. Zudem übernimmt Questback keine Garantie für die Exaktheit oder Vollständigkeit der Informationen, Texte, Grafiken, Links und sonstigen in dieser Publikation enthaltenen Elemente. Bei dieser Publikation handelt es sich um eine vorläufige Version, die gültigen Lizenzverträgen oder anderen Vereinbarungen mit Questback nicht unterliegt. Die von der Questback GmbH und/oder von ihren Vertriebsfirmen angebotenen Softwareprodukte können Softwarekomponenten anderer Softwarehersteller enthalten. Alle Produkte können länderspezifische Unterschiede aufweisen.

Questback, Enterprise Feedback Suite, EFS, EFS Survey, EFS Panel, EFS Employee und EFS Leadership, weitere im Text erwähnte Questback-Produkte und -Dienstleistungen sowie die entsprechenden Logos sind Marken und können eingetragene Marken von Questback in Deutschland und anderen Ländern weltweit sein. Alle anderen Namen von Produkten und Dienstleistungen sind Marken der jeweiligen Firmen.

www.questback.com